

In eigener Sache

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das Portal macht Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – klicken Sie einfach auf **vereineportal.allgaeuer-zeitung.de**. Dort finden Sie eine Anleitung für die Anwendung und mehr Informationen.

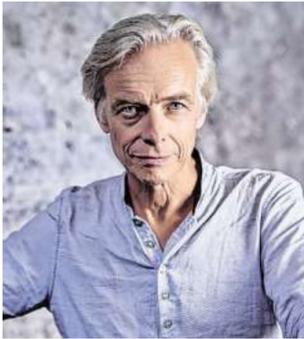


In dem gut besuchten Konzert der Thingers Gospel Singers boten die Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Martin Babel ein vielseitiges Programm (linkes Bild). Auf dem rechten Bild überreicht Martin Babel symbolisch mit einem Baustein die Spende für den Erweiterungsbau der Berufsschule in Diattaounda (Senegal) an den Förderkreis Zukunft für Afrika. Von links nach rechts sind zu sehen: Elena Kölbl, Gottfried Kölbl, Pfarrer Christoph Lichdi, Stefan Kölbl, Martin Babel, Dr. Angelika Groß. Fotos: Ingrid Kölbl



Gospelkonzert für Schulbau im Senegal

Thingers Gospel Singers unterstützen Projekte des Förderkreises Zukunft für Afrika.



Hans Piesbergen, Referent des nächsten Workshops „Unser Chor strahlt“. Foto: Mark Noormann

Kempen Seit über 30 Jahren singen und musizieren sie mit viel Herz und Leidenschaft zusammen: Die Thingers Gospel Singers haben sich aus einer ehemaligen Kirchenband von St. Hedwig entwickelt. Nach den ersten Versuchen mit 4-stimmiger Gospelmusik zur Gottesdienstgestaltung war schnell die Begeisterung geweckt, und der Chor wuchs in kurzer Zeit auf etwa 20 Sängerinnen und Sänger an. Daraufhin folgten erste Konzerte, die viele Zuhörerinnen und Zuhörer fanden, und so entstand eine dauerhafte Tradition der Gospelkonzerte.

Seit 20 Jahren geben die Thingers Gospel Singers Benefiz-Konzerte für den Förderkreis Zukunft für Afrika. Jetzt war es wieder soweit. Stefan Kölbl, der Leiter des Förderkreises, begrüßte die Zuhörer. In den gut gefüllten Reihen der St.-Franziskus-Kirche in Kempen bot der Chor, unter Leitung von Martin Babel, dem Publikum ein sehr abwechslungsreiches Programm. Mit schmissiger, aber auch gefühlsstarker Gospelmusik und mehreren Zugaben begeisterte der Chor die Zuhörer, die sich mit viel Applaus und großzügig mit Spenden bedankten. Insgesamt kamen

3.500 Euro zusammen. Der Senior im Förderkreis, Gottfried Kölbl, bedankte sich bei Martin Babel und dem Chor mit herzlichen Worten und stellte die Projekte des Förderkreises vor.

Die Thingers Gospel Singers haben sich bereits mit der Finanzierung von zwei Buschschulen im Bassariland (Senegal) verewigt. Die Bassaris sind meist Animisten und haben sich der allgemeinen Islamisierung widersetzt. Vielleicht ist das der Grund, warum der Staat hier, im entlegenen Winkel zwischen Mali und Guinea (Region Kedougou), wenig in Bildung investiert hat. Interessant: Oft, wenn der Förderkreis im Bassariland eine der 13 Buschschulen mit der Caritas gebaut hat, entstand - manchmal in Sichtweite - eine richtige Schule mit sechs Klassen!

Der Förderkreis ist eine Initiative der Alt-Katholischen Gemeinde Kempen und hat insgesamt 20 Schulen und viele Gartenbau-Projekte unterstützt. Nachdem der Staat bisher auch für die Berufsausbildung zu wenig tut, hat der Förderkreis 2019 die Initiative ergriffen und in Diattaounda den Grundstein für eine Berufsschule gelegt. Zwei Klassen für Landwirt-

schafts- und Elektrik-Ausbildung (Schwerpunkt Photovoltaik) gibt es bereits, zwei Gebäude für Schlosserei- und Gastronomie-Ausbildung sind gerade im Bau. Das Ziel sind jetzt noch weitere zwei Gebäude für Schneiderei- und Büro-Ausbildung (Schwerpunkt Buchführung). Die Spenden sind für den weiteren Ausbau dieser Berufsschule. Nur mit einer Ausbildung haben junge Leute eine Perspektive im Land, und vor allem die Frauen können ihr Leben selbst bestimmen gestalten. Mehr Info: www.zukunft-fuer-afrika.de (Gottfried Kölbl)

Kreis-Chorverband Allgäu stellt sich vor

Der Verein wächst: Nun ist auch das Vokalensemble Kempen dabei

Kempen Obwohl es uns, den Kreis-Chorverband Allgäu, schon seit fast 130 Jahren gibt, scheint die Zeit recht, uns vorzustellen, denn wir haben in den letzten Jahren Zuwachs bekommen. Nach der Jodlergruppe Ostrachtal ist nun auch das Vokalensemble Kempen neues Mitglied im Verein geworden. Darüber freuen wir uns sehr!

Der Kreis-Chorverband Allgäu umfasst derzeit 39 aktive Chöre im Oberallgäu und in Kempen. Von den 29 Erwachsenen-Chören sind 14 Männerchöre.

Eine Mitgliedschaft bei uns ist immer ein Kombinationspaket mit unserem Dachverband Chorverband Bayrisch Schwaben (www.chorverband-cbs.de). Dadurch können wir zahlreiche Zuschüsse und Vorteile an unsere Mitgliedschöre weiterreichen.

Ein besonderes Anliegen sind uns unsere Workshops, zu denen natürlich immer alle Mitglieder eingeladen sind! Unser nächster Termin dieser Art ist der 8. Juni: Unter dem Titel „Unser Chor strahlt“ hat Hans Piesbergen, Schauspieler am Kempener Theater, seine Expertise im Bereich Bühnenpräsenz für uns pädagogisch aufgearbeitet. Wir freuen uns sehr darüber, einen so kompetenten Referenten aus der Region gefunden zu haben. Was für ein spannendes Projekt, aus seiner Welt etwas für uns lernen zu dürfen!

Alle Workshop-Angebote sowie vielseitige Informationen, auch zu unseren Chören und deren Konzertaktivitäten, können auf unserer Homepage kcv-allgaeu.de eingesehen werden. Auf der Homepage unseres Dachverbandes finden sich weitere Fortbildungs- und Konzertangebote, zu denen sich Mitglieder ebenfalls direkt anmelden können. Wir freuen uns über reges Interesse und halten die Türen gerne auf für neue Mitgliedschöre und für alle Einzelpersonen, die das mit dem Singen vielleicht mal probieren wollen. (Daniela Bartha)



Nach bald 50 Jahren ist die Zeit des Tennisvereins TC Dietmannsried-Zeller-mühle vorbei. Rückläufige Mitgliederzahlen waren unter anderem Grund für die im Jahre 2022 beschlossene Vereinsauflösung. Nach Ablauf des Liquidationsjahres ist der Verein nunmehr endgültig erloschen. Das verbliebene Vereinsvermögen wurde satzungsgemäß an den Hospizverein Kempen-Oberallgäu e.V. übergeben. Das Foto zeigt Heidi Schorer, Klement Prior, Erika Rauh, Herta Kolloch-Götz als Mitglieder der Vorstandschaft des Tennisvereins und Josef Mayr (Vorsitzender Hospizverein). Adelheid Schorer/Foto: Heidi Schorer

Nach 18 Jahren neue Vorsitzende

Wahlen und Ehrungen bei „Wir in Kottern“.

Kempen Bei der Mitgliederversammlung blickte der 1. Vorsitzende Werner Wittmann auf das vergangene Jahr zurück. Weil er bei den diesjährigen Wahlen nach 18 Jahren nicht mehr kandidiert und eine tolle Nachfolgerin gefunden wurde, war dies sein letzter Bericht als Vorsitzender.

Im Jahr 2023 wurden neue Abteilungsleiter für die Unterabteilungen gewählt. Diese sind: Reiner Niederhammer (GS Kottern/Eich), Patricia Richter (Kita Kotterner Flohkiste) und Angelika Kind (MGH/Bürgertreff Kottern). Außerdem konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

Für 15 Jahre: Axel Buchwald, Erika Luther-Neumaier, Ingrid Peukert, Silvia Schäfer und Peter Stanke; für 25 Jahre: Richard Schwald. In seinem Grußwort be-

dankte sich Oberbürgermeister Thomas Kiechle beim Verein für seine wichtige Arbeit, aber auch bei dem Vorsitzenden für seine langjährige Tätigkeit und wünschte der Nachfolgerin alles Gute.

Danach fanden die Vorstandswahlen statt. Als 1. Vorsitzende

wurde Melanie Niederhammer, als Stellvertreterin Patricia Richter, als Schatzmeister Werner Wittmann und als Schriftführerin Tatjana Ebenhoch gewählt. Die Beisitzer sind Ingrid Stark, Carmen Glasl und Leonhard Mösle. (Melanie Niederhammer)



Von Rechts: Angelika Kind, Ingrid Stark, Werner Wittmann, Leonhard Mösle, Patricia Richter, Melanie Niederhammer, Reiner Niederhammer, Tanja Wittmann, Carmen Glasl und Tatjana Ebenhoch. Foto: Leo Ebenhoch

Eng verbunden, denn Musik kennt kein Alter

70. Hauchenberg-Ringtreffen war ein voller Erfolg. Kapelle Wengen spendet 1500 Euro.

Weitnau Das 70. Hauchenberg-Ringtreffen in Wengen liegt nun fast ein Jahr zurück und die Musikkapelle zieht ein überwältigendes Fazit: Die Festtage waren sehr gut besucht und durch eine besondere Stimmung geprägt. Das Wetter spielte zudem am Festsonntag bei strahlendem Sonnenschein mit, so dass der Festumzug mit dem anschließenden Fahneinzug als Highlight das Ringtreffen abrunden konnte.

Ein Fest in dieser Dimension erfordert mehr als die Kapazität einer Kapelle mit 50 Musikern. Es war allein der außergewöhnliche Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft und der örtlichen Vereine, der die Durchführung dieses Events ermöglichte. Dies wurde besonders am Festsonntag deutlich, als das gesamte Dorf in roten Helfer-Shirts gemeinsam anpackte. Selbst die jüngsten Mitglieder engagierten

sich unermüdlich beim Einsammeln von Krügen und Flaschen. Von Jung bis Alt war die Gemeinschaft vereint, um zu feiern und sich gegenseitig zu unterstützen, was einmal mehr bewies, dass Musik die Menschen jeden Alters verbindet.

Dieses Motto „Jung und Alt“ sprach Vorstand Christoph Backhaus auch beim Osterkonzert aus, da die Musik kein Alter kennt und alle Altersklassen in einer Kapelle vereint sind. In diesem Geist der Verbundenheit beschloss daher die Musikkapelle, einen Teil ihrer Ein-

nahmen an die Jugendlichen der Bläserklasse der Mittelschule Weitnau zu spenden. Die Summe von 750 Euro wurde vor Kurzem in der Schule Weitnau überreicht, um die musikalische Ausbildung der nächsten Generation zu fördern und ihre Leidenschaft für Musik zu

unterstützen. Aber auch die älteren Generationen wurden nicht vergessen und so übergab die Musikkapelle eine weitere Spende in Höhe von 750 Euro an das Seniorenheim St. Vincenz in Weitnau. Diese Geste sollte nicht nur finanzielle Unterstützung bieten, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung und des Respekts für diejenigen sein, die bereits viele Jahre der Gemeinschaft gedient haben.

Die Musikkapelle Wengen möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Helfern und Gönnern bedanken, die für das gelungene 70. Hauchenberg-Ringtreffen in Wengen beigetragen haben. Die Musiker hoffen auf ein Wiedersehen bei den nächsten musikalischen Auftritten, um gemeinsam weiterhin die Freude an der Musik zu teilen und die Gemeinschaft zu stärken. (Christoph Backhaus)



Die Bläserklasse der Mittelschule Weitnau bekam 750 Euro. Auch fürs Seniorenheim St. Vincenz in Seltmans gab es 750 Euro. Foto: Christoph Backhaus